Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 64 (1970)
Heft: 11

Artikel: Gertrude Baer zum 80. Geburtstag
Autor: Furrer, M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-141807

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

6. Die unter Punkt 5 genannten Einsatzarten können auf internationaler oder nationaler Ebene realisiert werden.

7. Träger des gewaltfreien Zivildienstes sind private oder öffentliche, nationale oder internationale Organisationen, die den unter Punkt 4 genannten Bedingungen entsprechen.

8. Wer sich für einen Zivildienst entscheidet, hat Anspruch auf eine allgemeine und eine spezialisierte Ausbildung, welche den unter Punkt 4 genannten Bedingungen entspricht und die individuellen Fähigkeiten und die gewählte Einsatzart berücksichtigt.» E. P.-L.

Gertrude Baer zum 80. Geburtstag

Gertrude Baer, die seit vielen Jahren Mitarbeiterin der «Neuen Wege» ist, tritt in dieser Woche in ihr 81. Lebensjahr ein. Es ist nicht leicht, in wenigen Zeilen ihrer jahrzehntelangen Arbeit in vielen Bereichen der internationalen politischen Arbeit gerecht zu werden.

Wir wissen, dass sie unter vollem Einsatz ihrer langjährigen politischen Erfahrung in vielen Ländern und, auf internationaler Ebene, in den Vereinigten Staaten Amerikas sowohl als auch in Genf und Rom der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit wichtige Dienste geleistet hat.

An den grossen Pionierinnen dieser Organisation, deren politisches Wirken in den ersten drei Jahrzehnten bis in die vierziger Jahre hinein die Hochachtung und Bewunderung weiter Kreise fand, schulte und erweiterte Gertrude Baer ihre wirtschaftlich-sozialen und politischen Erkenntnisse. Ihre kluge Voraussicht und ihre umfassenden Analysen internationaler politischer Entwicklungen gestatten ihr in der fast täglichen Arbeit mit Delegierten und Mitgliedern der Sekretariate grosser internationaler Institutionen, im Lichte der heute weiter vollgültigen Grundsätze und Ziele der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit, immer von Neuem auf die Implementierung der Charter, der Resolutionen, Entschlüsse und Empfehlungen der Vereinten Nationen und ihrer Organe zu drängen.

Heute gehen unsere Gedanken zu ihr, mit unseren aufrichtigen Wünschen und in der Hoffnung, dass sie auch die «Neuen Wege» noch lange an ihrer reichen Erfahrung werde teilhaben lassen. M. Furrer

Professor Lieb verstorben

E. P. D. Mit dem am 6. November erfolgten Hinschied von Professor Fritz Lieb, Basel, hat eine beispielhafte Kämpfernatur zu atmen aufgehört. Die Vielseitigkeit seines Forschens, die Tapferkeit seines oft recht unbequemen Engagements, seine Leidenschaft zur Begegnung